

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905**

223 (13.8.1905) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 223. Drittes Blatt.

Sonntag, den 13. August

1905.

## Bekanntmachung.

Für die hiesigen Armen sind folgende Geschenke eingegangen: von Frau Stefanie Heinsheimer, Geschenk 50 M., von Herrn G. Binder, Geschenk 10 M., von Herrn A. S., Geschenk 3 M., von Ungenannt anlässlich seiner Ehefeier, Geschenk 10 M., von Herrn Drehermeister Hed, Sachverständigen-Gebühr 1 M. 60 Pf., von Herrn Dr. Homburger, Zeugengebühr 2 M., von Herrn Karl Nobel für Erstattung eines Gutachtens 5 M., von Herrn Schieferbedermeister August Weber, Geschenk 3 M. Hierfür sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 9. August 1905.

Der Armenrat.

Boeckh.

Griebel.

## 2.1. Arbeitsvergebung.

Die Ausführung der **Unterbettungs- u. Gleisverlegungsarbeiten** für die 1,2 km lange, doppelgleisige Straßenbahnstrecke Durlachertor-Friedhof ist zu vergeben. Die Bedingungen und Angebotsformulare hierzu sind bei dem unterfertigten Amte erhältlich. Angebote sind bis zum **25. August d. J. vormittags 10 Uhr**, einzureichen.

Karlsruhe, den 12. August 1905.

Städt. Straßenbahnamt.

## Fahrnis-Versteigerung.

**Dienstag, den 15. August, vormittags 9 Uhr**, werden im Auftrag im **Auktionslokal Zähringerstraße 29** gegen bar öffentlich versteigert:

2 Dugend schöne, neue Rohrstühle, 1 schöner Divan mit 2 Fauteuils, 2 Kanapees, 2 Chiffonnières, 1 eintür. Schrank, 1 Kommode, 10 Stück schöne, neue Regulatoren, Küchenuhren, Bilder, 2 komplette Betten, 7 Stühle, 1 Nachttisch, 2 viereckige Tische, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Schaf, Wasserbänke, Hocker, verschied. Geschirr, 1 guter Herd mit Rohr und sonst Verschiedenes, wozu Liebhaber höfl. einladet

**S. Fischmann**, Auktionsgeschäft, Zähringerstraße 29.

## Wohnungen zu vermieten.

\* **Augartenstraße 36** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock links.

\* **Blumenstraße 27** ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

\* **Durlacherstraße 61** ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

3.1. **Kaiserstraße 140** ist im 2. oder 3. Stock eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

\* **Kriegstraße 2h** ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

\* 2.1. **Luisenstraße 39** ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen, schönen Zimmern, Küche u. allem Zubehör für sofort oder später, sowie **Sternbergstr. 11**, 4. Stock, eine 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Luisenstraße 39, 2. Stock.

3.1. **Marienstraße 13** sind 1 Zimmer, Küche und Keller im 2. Stock des Hinterhauses auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock.

\* 3.1. **Putlitzstraße 2** sind der 2. Stock mit 3 Zimmern auf 1. Oktober und der 3. Stock mit 2 Zimmern auf sofort mit reichlichem Zubehör preisw. zu vermieten. Näheres **Jollystraße 13 I**.

\* 2.1. **Schützenstraße 83** sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— **Schwaneustraße 27** ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\* **Steinstraße 16**, Hinterhaus, 1. Stock, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober oder später an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Steinstraße 18 im 2. Stock links.

— **Uhlaustraße 12** ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

\* **Winterstraße 25** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Seitenbau, parterre, bei Herrn Zapf oder Hirschstraße 113 zu erfragen.

## Durlacherstraße 57

ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. \*2.1.

## Wohnungen zu vermieten.

\* **Schwaneustraße 17** ist im 5. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. September zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts.

**Eine Wohnung** im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Werderplatz 25**, Vorderhaus, 2. Stock. \*3.1.

**Wohnung und Werkstätte gesucht.** \* Eine Wohnung mit Werkstätte für ein ruhiges Geschäft wird für 1. September zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 6110 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.** \* Ein gut möbliertes, zweifenstriges Zimmer, ohne Vis-a-vis, ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres **Luisenstraße 11** im 3. Stock.

\* Im westlichen Zentrum ist auf sogleich oder 15. August ein fein möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit einem oder zwei Betten billig zu vermieten. Näheres **Sofienstraße 5 III**.

**Wohn- und Schlafzimmer,** gut möbliert, per sofort oder später zu vermieten: **Walbstraße 15**, eine Treppe. 3.1.

**Gartenstraße 8a,** Seitenbau, 3. Stock, ist ein schönes Mansardenzimmer an einen soliden Arbeiter sogleich oder später zu vermieten.

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten: **Gluckstraße 2**, 4. Stock links, **Mühlburg**.

**Gut möbl. Zimmer mit Pension** auf 1. September zu vermieten: **Amalienstraße 51** im 3. Stock. 3.1.

**Ein solider Arbeiter** kann sogleich Kost und Wohnung erhalten: **Herrenstraße 9**, Hinterhaus, 2. Stock. \*

**8000 Mark** sind auf 1. September auf II. Hypothek an pünktlichen Zinszahler auszuleihen. Gesl. Offerten unter Nr. 6105 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein Mädchen** zu kleiner Familie gesucht: **Herrenstraße 9 II**. 3.1.

## Teilhaberschaft, Baubranche.

2.1. Ein Architekt wünscht sich mit einem Kapital von 10000–15000 Mark an einem Bau- oder Architekturgehäfte zu beteiligen, event. ein solches käuflich zu übernehmen. Offerten sind unter Nr. 6109 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## K. Büglerinnen,

eine für Herrenhemden und eine für Damen-Leibwäsche, finden in einer Waschanstalt gut bezahlte und dauernde Beschäftigung. Näheres durch Frau **Hyndovski-Kühenthal**, Zähringerstraße 72.

## 3.1. Mädchen gesucht

für Küche- und Hausarbeiten: **Bismarckstraße 41 II**.

**Ein einfaches, fleißiges Mädchen** findet sofort gute Stelle. Zu erfragen **Schillerstraße 11** im Laden.

**E. Stellen finden sofort:** ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für eine Wirtschaft (eine Köchin ist noch vorhanden), Lohn 25 Mk., ein Zimmermädchen für ein Kurhotel, Lohn 20 Mk. und Trinkgelber. Näheres durch das **Bureau Eisenlöffel**, Markgrafenstraße 40, parterre.

**Einige ordentliche Kleberinnen** finden Beschäftigung bei **H. Hartding & Co., Papiertwarenfabrik, Buch- u. Kunstbuckerei**.

**Ein Spülmädchen** per sofort gesucht. **Hotel Darmstädter Hof, Kreuzstraße 2.** \*3.1.

**3–4 tüchtige Maler und Anstreicher** können sofort eintreten bei **J. A. Klingensfuß, Malermeister, Wilhelmstraße 70.**

**Ein tüchtiger Bauschreiner,** geübt im Anschlagen, wird sofort gesucht bei **Carl Siegrist, Möbel- u. Bauschreinerei, Viktoriastraße 17.**

**Schlosser,** ein zuverlässiger, selbständiger Arbeiter, gesucht. **Schlosserei Herrenstraße 5.**

**Fuhrknecht-Gesuch.** \* Für sofort oder später wird ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht. Näheres **Walbhornstraße 20**, Hinterhaus.

### Lohnender Nebenverdienst

in schriftl. und anderen Arbeiten. Näheres durch **W. Löcherer, Rempfen, Q. 80.**

### Stelle-Gesuch.

\* Zwei Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, mit guten Zeugnissen versehen, suchen gute Privatstellen bei kleinen Familien, ebenso sucht ein sauberes junges Mädchen Stelle als Anfängerin in einem Buffet auf 15. August. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Stelle sucht

ein tüchtiges Zimmermädchen auf 1. oder 15. September in einem guten Hause. Dasselbe ist perfekt im Zimmerdienst, kann gut nähen, bügeln u. servieren. Zu erfragen Stabellstraße 4.

### Hund entlaufen,

Schnauzer, rehrbraun, auf den Namen „Ami“ hörend, rechtes Ohr kürzer gestutzt. Abzugeben gegen Belohnung im „Restaurant Moninger“.

### Hund verlaufen.

\* Ein junger **Fox-terrier**, weiblich, Körper weiß, Kopf schwarz und gelb, mit Leberhalsband und rot gefärbtem Band, hat sich verlaufen. Abzugeben Wilhelmstraße 46, parterre. **Vor Ankauf wird gewarnt.**

### Renten-Haus

in der Südstadt, ohne Gegenüber, mit 3 1/2 städtigem Vorder- und Hinterhaus, Vorderhaus je 3 Zimmer, Hinterhaus je 2 Zimmer im Stock, Rente 48 000 Mk., Verkaufspreis 38 000 Mk. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 6106 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 8.1.

### Bauplatz.

Ein Bauplatz an fertiger Straße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. An solide Unternehmer kann Gegenarbeit und Baugeld gegeben werden. Offerten unter Nr. 6108 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

### Herd-Verkauf.

\* 2.1. Ein gut erhaltener Herd mit 4 Kochlöchern ist billig zu verkaufen: Durlacherstraße 57.

\* Ein gut erhaltenes

### Fahrrad

ist preiswert zu verkaufen: Humboldtstraße 25, parterre rechts.

### Fahrrad-Verkauf.

\* Ein gutes Fahrrad wird für 40 M. abgegeben: Bürgerstraße 1.

### Zwei Anshängekasten,

80—90 cm hoch und 1,50—2,00 m breit, werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6107 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

### Rottweiler Jagdpatronen!

Vorzug im Gebrauch: Kernschuß, beste Durchschlagkraft und Deckung. Zu beziehen durch **Vertreter B. Kossmann, Amalienstraße 14 b.** 10.1.

Näc. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 9. August 1905.

Der katholische Stiftungsrat der St. Bernharduskirche spricht dem Stadtrat im Namen der katholischen Kirchengemeinde für den ihm zur Verfügung gestellten Beitrag der Stadtgemeinde für die Turmuhr auf der Berharbuskirche und für die Uebernahme der Kosten des täglichen Nichtens dieser Uhr auf die Stadtkasse herzlichsten Dank aus.

Der Großherzogliche Oberschulrat überfendet dem Stadtrat den Bericht des Prüfungskommissärs über die erste am hiesigen Realgymnasium mit Gymnasialabteilung abgehaltene Reifeprüfung und gibt dabei seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß die durch die Initiative der Stadtgemeinde ins Leben gerufene Schulorganisation für so günstigen Ergebnissen geführt hat. Der Bericht lautet:

„Am 3. bis 7. Juli wurde der schriftliche, am 20. bis 22. Juli der mündliche Teil der ersten Abiturientenprüfung des Realgymnasiums mit Gymnasialabteilung in Karlsruhe abgehalten. Der vom Oberschulrat ernannte Prüfungskommissär war Geheimer Hofrat Dr. von Sallwürf. Derselbe beehrt sich über den Verlauf dieser Prüfung zu berichten:

Die Oberprima der genannten Anstalt zerfällt in drei Coeten: 1. die humanistische (Gymnasial-)Abteilung, 2. Coetus A der realgymnasialen, 3. Coetus B der realgymnasialen Abteilung. In der ersten befinden sich 19, in der zweiten und dritten je 20 Schüler.

Die Prüfung der Gymnasialabteilung verlief so glatt, daß schon das Ergebnis der schriftlichen Prüfung voraussehen ließ, es werde möglich werden, allen Examinanden das Zeugnis der Reife zu erteilen. Wo noch kleine Schwächen auf einzelnen Gebieten sich zeigten, waren doch die Schulzeugnisse überall genügend und mehr als genügend. Von Kompensationen innerhalb der einzelnen Fächer brauchte kein Gebrauch gemacht zu werden. Sehr erfreulich war, daß die Lehrer der klassischen Sprachen die Schüler geübt hatten, die vorgelegten Texte schon während des Lesens so zu übersehen, daß fast immer eine geläufige und richtig konstruierte deutsche Uebersetzung zustande kam. Dies gilt auch vom lateinischen Unterricht in den beiden Realgymnasialabteilungen, und es muß mit Anerkennung auch bemerkt werden, daß die Lehrer der Geschichte in allen drei Abteilungen den Schülern nicht bloß eine Auswahl von Daten zu eigen gemacht, sondern sie zu wirklichem Erfassen der in der geschichtlichen Entwicklung sich äußernden materiellen und geistigen Elemente befähigt haben. Dabei zeigte sich in Coetus B der Realgymnasialabteilung auch bei einer nicht unbedeutenden Anzahl von Schülern ein über den Durchschnitt erheblich hinausgehendes wissenschaftliches Interesse. Dem besonderen Eifer der Lehrer und der wachsamsten Sorge der Direktion ist es zu verdanken, daß auch in den Realien, die in den oberen Klassen der nach dem sogenannten Reformplan organisierten Lehranstalten auf der gymnasialen Linie mit geringeren Stundenanzahlen angefaßt sind als im Gymnasium alten Stils, das Erforderliche mit Leichtigkeit geleistet wurde. Das nämliche muß vom Französischen für alle 3 Abteilungen gesagt werden. Das Englische, das in der Realgymnasialabteilung erst von Untersekunda an gelehrt wird, ist ebenfalls zu sehr befriedigenden Schülergebnissen gelangt. So kann diese erste Probe, welche die jetzt vollständig ausgebauten Anstalt abgelegt hat, als sehr erfreulich bezeichnet werden. Alle Abiturienten sind bestanden, und zwar mit der Gesamtnote „sehr gut“, durch die drei Abteilungen hindurch, 4, 5, 3, mit der Gesamtnote „gut“ 5, 3, 4, mit der Gesamtnote „ziemlich gut“ 6, 7, 9, mit der Gesamtnote „hinlänglich“ 4, 5, 4 Schüler.

Die Abiturientenzeugnisse der Anstalt werden, da in die Vereinbarung der Bundesstaaten über die gegenseitige Anerkennung der Reifezeugnisse der neunklassigen höheren Lehranstalten mit dem Jahr 1905 auch die nach dem Frankfurter und Altonaer Lehrplan eingerichteten Schulen einbezogen werden sollen, damit in ganz Deutschland Gültigkeit erlangen. Da aber der Name „Reformgymnasium“ in dieser Vereinbarung nicht vorkommen wird, ist es wertvoll, daß die Anstalt eine Bezeichnung erhalten hat, die der Anerkennung ihrer Reifezeugnisse außerhalb Badens keine Hindernisse bereiten wird.

Der Stadtrat spricht dem Großh. Oberschulrat für die Ueberfendung des Prüfungsberichts den verbindlichsten Dank aus und fügt bei, daß auch er mit lebhafter Befriedigung von dem erfreulichen günstigen Verlauf der Prüfung sowie davon Kenntnis genommen habe, daß die Anerkennung der Berechtigungen der Anstalt durch die deutschen Bundesstaaten und das deutsche Reich gesichert ist.

Dem Komitee für Säuglingschutz dahier wird für das laufende Jahr ein Beitrag von 400 M. aus Mitteln des Wohltätigkeitsfonds bewilligt.

Auf Ansuchen des Feuerbestattungsvereins Karlsruhe, e. V., wird versuchsweise angeordnet, daß Anträge auswärtiger Interessenten wegen Bestellung des von dem Sarglieferanten der Stadt, Herrn Schreimermeister Krieger, zum Zwecke der Feuerbestattung auf dem hiesigen Krematorium leihweise zu versendenden Transportfahrs, sowie der von demselben zum gleichen Zwecke zu liefernden Holzlarge nebst zugehöriger Ausstrahlung vom städtischen Friedhofsbureau entgegenzunehmen und zu vermitteln und die von den Bestellern an Krieger vertragsmäßig zu entrichtenden Gebühren und Kosten gleichzeitig mit den für die Stadtkasse zu erhebenden Taxen zum Einzug zu bringen sind.

Die Lieferung der zum Zwecke der Aufstellung der Wählerlisten für die bevorstehende Wahl der Abgeordneten zur II. Kammer der Landstände be-

nötigten Impressen wird der Friedr. Lang'schen Druckerei hier übertragen.

Die vorübergehende Einstellung eines technischen Gehilfen beim städtischen Hochbauamt — Bauverwaltung wird genehmigt.

Auffseher (Wiltäranwärter) Friedrich Kopp bei der städtischen Gartendirektion wird nach Ablauf seiner Probepflichtleistung — 1. September ds. Jä. — definitiv in den städtischen Dienst übernommen.

In § 42 der vom Bürgerausschuß unterm 12. Dezember 1898 genehmigten Grundsätze für die Ordnung der Dienst- und Einkommensverhältnisse der städtischen Arbeiter (Arbeiterstatut) ist bestimmt, daß der Stadtrat nach Umfluß von spätestens sechs Jahren von der Feststellung der Grundsätze an, also im Laufe des Jahres 1905, über deren Wirkungen dem Bürgerausschuß Bericht zu erstatten und die etwa erforderlich scheinenden Änderungen in Antrag zu bringen hat. Demgemäß beschließt der Stadtrat auf Vorschlag der sozialen Kommission, beim Bürgerausschuß außer einigen mehr nebensächlichen, noch folgende Änderungen von wesentlicher Bedeutung zu beantragen:

Zu § 1. Die Höchstaltersgrenze für den Eintritt in den städtischen Dienst soll von 30 auf 35 Jahre erhöht werden.

Zu §§ 3 und 18. In § 18 soll durch einen Zusatz noch die Bestimmung aufgenommen werden, daß die Entlassung städtischer Arbeiter aus dem Dienst vor Ablauf der vertragmäßigen Zeit und ohne Aufkündigung auch dann stattfinden kann, wenn der Arbeiter Anordnungen seiner Vorgesetzten nicht befolgt, durch deren Außerachtlassung Gefahr für Leben und Gesundheit anderer entstehen könnte.

Zu § 7. Die Bestimmung, daß die Arbeiter ihre aus den Jahresvergütungen herrührenden Sparguthaben nur mit Genehmigung der vorgelegten Behörde abheben dürfen, soll beseitigt, den Arbeitern also das freie Verfügungsrecht über ihre Guthaben eingeräumt werden.

Zu § 11. Der Absatz 3, der bestimmt, daß als Sonntagsarbeit nur Tage — nicht auch Nachtarbeit gilt, soll gestrichelt werden.

Zu § 25. In Absatz 1 soll bestimmt werden, daß bei Bemessung des Ruhegehalts und der Hinterbliebenenversorgung der Jahresarbeitsverdienst zu Grunde gelegt wird, und zwar im 80fachen Betrag des durchschnittlichen täglichen Arbeitsverdienstes, welchen der Arbeiter während des der Ruhefetzung bezw. dem Tode vorausgehenden Jahres bezogen hat, und in Absatz 2 soll bestimmt werden, daß vorübergehende Vergütungen für außerordentliche Arbeiten bei Berechnung des Jahresarbeitsverdienstes außer Betracht bleiben.

Zu § 37. Hier soll ausdrücklich bestimmt werden, daß ständige Arbeiter im Falle der Krankheit den Lohn während 8 Wochen weiterbezogen, jedoch abzüglich des Betrags des Krankengeldes.

Zu § 39. Dieser Paragraph soll folgenden Wortlaut erhalten:

„Ständige Arbeiter können auf Ansuchen Urlaub bis zu 8 Tagen, unständigen, aber schon wenigstens fünf Jahre im städtischen Dienst stehenden Arbeitern ein solcher bis zu drei Tagen gewährt werden, ohne daß eine Unterbrechung der Lohnzahlung oder eine Kürzung des Lohnes eintritt“; ferner sollen Bestimmungen in das Statut aufgenommen werden über den Fortbezug des Lohns im Falle der Einberufung zu militärischen Übungen und bei sonstigen unverschuldeten Arbeitsverhinderungen.

Zwei ältere Wäscherinnen im städtischen Krankenhaus werden wegen Einschränkung des Waschlächensbetriebs mit Wirkung vom 6. ds. Mts. in den Ruhestand versetzt und in den Bezug des ihnen nach dem Arbeiterstatut zukommenden Ruhegehalts eingewiesen.

Einem hilfsbedürftigen städtischen Arbeiter wird eine einmalige Gelbunterstützung aus dem Arbeiterunterstützungsfonds bewilligt.

Wagenführer Friedrich Höger bei der städtischen Straßenbahn erhält eine Geldbelohnung aus der Stadtkasse, weil er am 31. Juli ds. Jä. ein 3 Jahre altes Kind durch Geistesgegenwart und entschlossenes Handeln aus der Gefahr, von der Straßenbahn überfahren zu werden, errettet hat.

Ein Fahrgast der städtischen Straßenbahn, der sich am 30. v. Mts. auf der Fahrt von Durlach nach Karlsruhe durch Abgabe des Signals zum Abfahren auf der Endstation Durlach einer Uebertretung der Betriebsordnung der städtischen Straßenbahn schuldig gemacht hat, wird dem Großherzoglichen Bezirksamt — Polizeidirektion — zur gebührenden Bestrafung zur Anzeige gebracht.

Ein Besuch um miethweise Ueberlassung des städtischen Schuppens an der Schlachthaus-Straße wird abschlägig verbeschieden.

Die Wohnung des städtischen Betriebsdirektors Herrn Schleichach, Karl-Straße 95, der zugleich die Vertretung des städtischen Brandinspektors wahrnimmt, soll mit der Zentralstation der Feueralarmanlage im Rathaus telephonisch verbunden werden.

Für die Erweiterung des Kabelnetzes aus Anlass des Anschlusses eines Grundstücks auf dem Leopoldplatz an das städtische Elektrizitätswerk werden 590 M aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Für die Einrichtung von Gasbeleuchtung in den Lehrzimmern im 4. Stod der Lindenschule (Kriegstraße 44) wird ein Kredit von 1800 M bewilligt. Bergeben werden: die Lieferung von 1400 Zentner Heu für den städtischen Viehhof an Gebrüder Hartmann in Weingarten, die Lieferung von 50 Stück Pressklopphalter aus Gurteisen für das städtische Straßenbahnamt an die Firma F. Seneca hier, die Lieferung von 1067,58 Ibf. m Granitbordsteinen an das Granitgeschäft G. Kriegerle in Wühl, die Ausführung der bei der Neupflasterung der Kriegstraße (östlich der Kronenstraße), der Vinkenheimerstraße und der Marienstraße (nördlich der Augartenstraße) erforderlichen Arbeiten wie folgt: Pflasterarbeiten an die Firma Freidenbach & Braun hier, Fuhrleistungen, Erdarbeiten und Gesteinshandlung an Fuhrunternehmer Julius Mitschke hier. Ferner kommt zur Vergebung die Lieferung der für die Militärwurstküche im städtischen Schlachthof benötigten Fleischverarbeitungs- und Dampfbockmaschinen und zwar 1 Fleischwolf, System Unger, an Heinrich Mohr hier, 1 Schnellfleischschneider, System Alexanderwerk, an Heinrich Kahn hier, 1 Fleisch-, Knet- und Mischmaschine, System Scheffel, und 1 Wurstspriebe, System Unger, an die Firma Jaack & Brenneisen hier, 2 Dampfbockessel von 250 beziehungsweise 200 Liter Inhalt aus Kupfer an Franz Schwarze hier.

Die Gesuche des Wirts Ernst Hummel hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftskonzession von Fasanenstraße 45, zum „Ambos“ nach Durlacherstraße 53, zum „Pfannenstiel“ (Schantwirtschaft mit Branntweinschank) und des Wirts Jakob B u h hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftskonzession von Marienstraße 34, zur „Reichskrone“ nach Luisenstraße 47/49, zur „Gartenlaube“ und um Ausschank von Branntwein dabeilbst werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Dem städtischen Krankenhaus wurden von Herrn Oberbuchhalter Vogel hier und Frau Domänenrat Eberlein Witwe hier Unterhaltungsleistungen und von Herrn Sattlermeister Eduard M o z e r hier ein noch gut erhaltenes Vollerhosen zugewendet, wofür der Stadtrat verbindlichsten Dank ausspricht.

Zum Vollzug kommen 9 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 388 Ausgabebekreturen über zusammen 76 944 M 14 Pf., 73 Einnahmehabekreturen über zusammen 47 110 M 53 Pf. und 2 Abgangsbekreturen über zusammen 4390 M 80 Pf., 92 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 732 870 M werden nicht beanstandet.

Gold, Silber und Banknoten vom 11. August 1905.

Table with columns for currency types (Münz-Dukaten, Engl. Sovereigns, etc.), gold prices (Gold-Dollars, etc.), and silver prices (Hochhaltiges Silber, etc.).

Karlsruher Rheinischen Schiffverkehrs. Vom 6. bis 8. August 1905 sind angekommen: „Reja Afrika“ mit Celluloseholz, „Rheinstein“ mit Bitzvinneholz, „Niederrhein“ mit Kohleisen, „Badenia 41“ mit Getreide und Stildgut, „Rosina“ mit Zimsand, „Maria Rieta“ mit Kohlen und Koks, „Bittor von Scheffel“ mit Schwammsteinen; abgegangen: „Stadt Emmerich“ mit Stildgütern, „Sofie Anna“ mit Holz (Bretter), „Maria Anna“ mit Bier; Leer ab: „Heinrich“, „Antoinette“, „Da“, „Löwenburg“, „Kathchen“, „St. Rafael“.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. August früh.

Lugano bedeckt 19°, Biarritz wolkenlos 17°, Nizza heiter 23°, Triest wolkenlos 24°, Florenz wolfig 24°, Rom halbbedeckt 22°, Cagliari fehlt, Brindisi wolkenlos 22°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 12. August 1905.

Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum aus, das den Südwesten Europas bedeckt und das sich zungenförmig in das Binnenland herein schiebt, bis zu einer über dem Nordosten des Erdteils gelegenen Depression ab, diese veranlaßt im östlichen Deutschland trübes und regnerisches Wetter, sonst ist es meist veränderlich und dabei kühl. Da das Ortsbarometer rasch steigt, so scheint sich der hohe Druck noch weiter über das Binnenland auszubreiten, es ist deshalb wenig bewölkt und etwas wärmeres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometer, thermometer, wind, and sky conditions for August 11, 12, and 13.

Höchste Temperatur am 11.: 23,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14,8. Niederschlagsmenge des 11.: 0,6 mm.

Wasserstand des Rheins am 12. August früh: Schutterinsel 310, gestiegen 15, Rehl 317, gefallen 4, Waxau 474, gefallen 6, Mannheim 427, gefallen 12 cm.

Fremde

übernachteten vom 11. bis 12. August.

Alte Post. Gula, Bahnbeamter v. Prag, Künzler, Kfm. m. Sohn v. Straßburg. Radinger, Kfm. m. Fam. v. Stein. Frau Fabr. Boteler v. Lützen. Fr. Ullrich, Kammerjungfer, u. Fr. Hartmann, Näherin von Rothefer. Weimer, Kfm. v. Heidelberg. Lücking, Lehrer v. Kassel. Klinkert und Hofmann, Lehrer von Hörde. Albert, Lehrer v. Zeulenroda. Bösch, Lehrer v. Dresden. Adoulet, Lehrer v. Antwerpen. Furter, Lehrer v. Basel. Kurz u. Nebel, Lehrer v. Mühlhausen. Dr. Reuendorf, Realschuldir. v. Haspe.

Erbsprinz. Prinz Malcom, pers. Gefandtschaftsattaché, u. Prinzessin Malcom m. Bedien. v. Rom. Frhr. von Bassius, Kammerjunker v. Landsdorf. Dettinger, Apoth. m. Frau v. Cannstatt. Baron von Donors, Priv. v. Paris. Burandt, Kfm. v. Straßburg. Pöschke, Kfm. v. Stuttgart. Bauer, Kfm. v. München. Stein, Kfm. v. Magdeburg. Fluiter, Kfm. v. Berlin. Ries, Kfm. v. Hanau. Lindner, Kfm. m. Frau v. Freiburg. Tulp, Kfm. v. Bonn. Schaller, Kfm. v. Lorino. Frau Kaiser, Priv. m. Fam. v. Berlin. Seidenstrider m. Frau und Frau Hoffmann, Priv. v. Frankfurt. Wallach, Fabr. v. Düsseldorf. Janke, Kfm. v. Leipzig. Anters, Kfm. v. Plauen. Koemer, Kfm. v. Wien.

Friedrichshof. Konrad, Lehrer v. Wetz. Krell u. Stahl, Kfm. v. Geln. Ernst, Lehrer m. Frau v. Ebersfeld. Ernst, Werführer v. Barmen. Laubys, Kfm. v. Lindau. Schmidt, Aspirant v. Frankenthal. Maier, Kaufm. v. Stuttgart. Straub, Kfm. v. Ulm. Heydt, Kaufm. v. Hagenhausen. Schumacher, Kfm. v. Berlin.

Geiß. Schäfer, Kfm. v. Offenbach. Riegler, Kfm. v. Arnstadt. Kober, Kfm. v. Freiburg. Halle, Kfm. v. Iserlohn. Bolmar und Breukold, Kauf. v. Frankfurt. Söhler, Kfm. v. Gohlfeld. Moos, Kfm. v. Hedingen. Altfenseld u. Schmidt, Kfm. v. Geln. Altfenseld, Kfm. v. Antwerpen. Ademann, Kfm. v. Hamburg. Lauterjung u. Hadländer, Kauf. v. Solingen. Beuer, Kaufm. v. Heiligenhaus. Barth, Kaufm. v. Stuttgart. Dorner, Kaufm. v. Lütlingen. Bauhoff, Kaufm. v. Remscheid. Scharberger, Kfm. v. Hagen. Menzel, Kfm. v. Leipzig. Bentert, Lehrer von Cassel. Döncke, Gymn.-Oberlehrer v. Paderborn. Schmidt, Lehrer v. Coblenz. Altstadt, Kfm. v. Wien.

Goldener Adler. Kirsten, Kfm. v. Mannheim. Dillwitt, Reif. v. Frankfurt. Richter, Fabr. v. Eberbach. Jäde, Werführer v. Feuerbach. Mielle, Postverwalter v. Ostrach. Stromayer, Kfm. v. Weinheim. Pennlinger, Kfm. v. Aghern.

Goldene Traube. Bürker, Kfm. v. Neutlingen. Frau Hef, Händlerin v. Stuttgart. Frau Hüringer, Priv. u. Hüringer, Kfm. v. Rempten. J. Schneider, Bäcker m. Frau, Th. Schneider, Restaurateur m. Frau, u. Rasch, Priv. m. Frau v. New-York. Wolf, Kfm. v. Frankfurt. Hef, Kfm. v. Stuttgart. Jakob, Kfm. v. Heildronn. Steiner, Kfm. v. Breslau. Hog, Altuar v. Breiten.

Grüner Hof. Kahn, Ministerialbeamter m. Frau v. Paris. Böhlmann, Kfm. v. Eisfeld. Schellenberg, Priv. m. Frau v. St. Gallen. Brühl, Priv. m. Frau u. Sohn v. Chicago. Bernert, Dirigent, und Schies, Priv. m. Frau v. Straßburg. Freund, Priv. v. Hohen-

elbe. Lindahl, Ing. v. Karlsron. Beyerle, Kaufm. v. Coblenz. Budde, Kfm. v. Ebersfeld. Frau Goobsohn, Priv. m. Tochter v. Berlin. Gottschalk, Kfm. v. Remscheid. Bauer, Kaufm. v. Stuttgart. Hege, Kaufm. v. Leipzig. Stober, Kfm. m. Frau v. Freiburg. Both m. Frau u. Schwägerin, Solny, Levisstein u. Gebhardt, Kfm. v. Frankfurt. Wiedel, Sanitätsrat v. Bodenem. Jordan u. Basch, Kfm. v. Hannover. Klingmann, Dr. mod. m. Frau v. Annarben. Jöns, Pastor m. Frau v. Götting. Böhl, Kleemann u. Königs, Kfm. v. Berlin. Frhr. von Kriestadt, Hauptmann a. D. v. Freiburg. Schappacher, Kfm. v. Mannheim. Bofch, Kfm. v. Würzburg. Blochmann, Prof. v. Tübingen. Schröder, Kaufm. v. St. Gallen. Mößinger, Kaufm. v. Geln. v. Alvensteden, Hauptmann z. D. v. Berlin. Schoen, Kfm. v. München. Frhr. v. Loewenich, Reichsbankdir. m. Frau v. Düsseldorf. Grunius, Major v. Berlin. Meister, Leutn. d. Ref. von Fahr. Jöbel, Kfm. v. München. Dr. Wittenstein, Leutn. d. Ref. v. Freiburg. Hummel, Leutn. d. Ref. v. Gellingen. Freudenberg, Fabr. v. Weinheim. Weg, Kfm. v. Nagold. Schäfer, Kaufm. v. Obertürkheim. Erdler, Dberingen. v. Ueberlingen.

Hotel Germania. Ritter v. Schimberg, Gutsbes. m. Fam. v. Graz. v. Schönfeld, Großindustrieller von Wien. Weber, Fabrikbesitzer m. Fam. v. Enstücken. Gerald-Paget, Priv. m. Dienerschaft v. London. Stern, Priv. m. Frau v. Geln. Frau Samville, Priv. mit Jungfer v. Paris. Wiemann, Großkaufmann v. Hamburg. Burginot m. Frau u. Chauffeur v. Lüttich. Burtinell m. Frau u. Chauffeur v. Brüssel. Weil, Fabr. m. Fam. u. Jungfer v. Grefeld. Reunorth, Direktor v. Aachen. Hürnehal, Priv. m. Frau v. Freiburg. Rarzer, Hütten-direktor v. Dillingen. Baron v. Straffer, Gutbes. von Wingen. Budring, Ing. v. Amsterdam. Fr. Carena, Operettensängerin v. Wien. Baron, Fabr. v. Paris.

Hotel Grosse. Guderer, Fabrikant von Offenbach. Huber, Rittergutbes. m. Frau v. Schloß Rieneck. Heymann, Kfm. v. Frankfurt. Leißner, Friedrich, Heoderich, Salomon u. Ruprecht, Kfm. v. Berlin. Gauß, Kfm. v. Sindelfingen. Cohn, Kfm. v. London. Brandis, Kfm. v. Düsseldorf. Winter, Kfm. v. Dresden. Welsen, Priv. m. Frau v. Groeningen. Starke, Arzt m. Fam. von Ulrecht. Doerrenberg, Ing. v. Bunderoth. Baath, Stiebel, Vichstein v. Jansen, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Kummer, Arzt v. Lausanne. Wiehager, Fabr. v. Hüttenwagen. Siebert, Kfm. v. Geln. Westphal, Kfm. v. Hamburg. Berg, Kfm. v. Stuttgart. Hauke, Kfm., u. Frank, Rechn.-Rat m. Frau v. Berlin. Kaus, Priv. von Rnemen. Mayer, Kfm. v. Aachen. Groh, Kaufm. v. München. Fr. Schönte, Priv. v. Konstanz. Karsten, Priv. m. Frau v. Jandt. Borges, Priv. v. Hamburg. Goldmann, Kfm. v. Wien. Dr. Aly, Gymnasial-Direktor m. Frau von Marburg. Ding, Priv. m. Frau v. Kiel. Heuer, Kfm. v. Burgwedel. Reinen, Kaufm. von Wilhelmshafen. Strala u. Schwerdtfeger, Kfm. v. Wien. v. Zweger, Kfm. von Stuttgart. Kieselstein, Kaufm. v. Schwemningen. Glüdselig, Kfm. v. Nürnberg. Reismann, Kfm. v. Offenbach. Haller, Priv. v. Brüssel. Mandowetz, Kfm. v. Breslau. Klein, Ing. v. Frankenthal. Capung, Kfm. v. Trier. Strauß, Ing. v. Mühlhausen.

Hotel Hohenzollern. Kühn, Kaufm. v. Donau-essingen. Beutel u. Rodelbronn, Kauf. v. Frankfurt. Krämer, Kfm. v. Hamburg. Levi, Kaufm. v. Mainz. Kross, Kfm. v. Mannheim. Kötter, Kfm. v. Hannover. Glöbel, Zahnarzt v. Pforzheim.

Hotel Leicht. Ribba, Kaufm. v. Frankfurt. Ed, Kaufm. v. Stuttgart. Werner, Oberlehrer von Leipzig. Diez, Kfm. v. Tübingen. Weiß, Kaufm. v. Wiltlingen. Haas, Kfm. v. Heidelberg. Kohn, Kfm. v. Geln.

Hotel Nowak. Hagin, Theaterdirektor, Amalfi. Klein u. Martini m. Fam., Schausp. v. Würzburg. Frau Hagin, Priv., u. Großberg, Schauspielerin v. Würzburg. Böhm, Schauspieler m. Fam. v. Wien. Matscheg, Schauspieler v. Peggau. Ullmann, Opernsängerin v. Graz. Hfänger, Schauspielerin v. Berlin. Heyne, Schauspielerin v. Hamburg. Fr. Kargl, Priv. v. Wien. Ebner, Weiber u. Burkhart, Kfm. v. Freiburg. Herbold, Gewerbelehrer v. Mannheim.

Hotel Viktoria. Fr. Vete, Schwester v. Oldenburg. Klatte, Kfm. v. Hamburg. Dppenhelm, Kfm. v. Bremen. Bollmann, Kfm. v. Hagen. Kovaschil, Kürschner m. Frau v. Frankfurt. Hanpen, Kaufm. v. Berlin. Fr. M. u. L. Krüger, Priv. v. Alga. von Quast, Altimstr. m. Sohn v. Wefel. de Haardt, Tourist von Paris. Fr. Deigligtes, Priv. v. Herrenalb. Sudowich, Dr. phil. v. Dresden. Benedies m. Frau v. Paris. Frau u. Fr. France, Priv. v. Bichy. de Sautivone, Hauptm. m. Frau v. Rom. Schneider, Kfm. v. Berlin. Frau Harbers, Rentn. m. Tochter v. Hannover. Fräul. Ritterhuppen u. Fr. Seoft v. Homburg. Simon, Priv. m. Frau v. New-York. Wanktewicz, Apoth. m. Frau v. Berlin. Wolf, Priv. m. Frau v. Magdeburg. Fittus, Kfm. v. Berlin. Buch, Kaufm. v. Wiesbaden. Frau Heifer u. Fr. Siebel v. Barmen. Kor, Direktor von Cannstatt. Fr. Willers v. München. Frau Landrichter Brunlig v. Badnang. Schwarz, Priv. m. Tochter von New-York. Friedrich m. Frau v. Braubach. Dr. Bittner, Gerichtsassessor m. Frau v. Bonn. Grünebaum und Stern, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Heiners, Sanitätsrat von Freiburg. Gaubert m. Sohn v. Sofia. Segnay, Stud. v. Paris. Westendorfer, Kfm. m. Frau v. Wiesbaden.

# Telegraphische Kursberichte.

12. August 1905.

**New-York.**

Atchis.-Topeka	89 1/4
Canada Pacific	159 1/4
Chicago Milw.	184 3/4
Denver	87 1/8
Louisv. Nashv.	150 7/8
New-York Erie	48 1/4
Central	153 3/4
North. Pacific	77
Southern Pacific	66 1/4
Silber	59 3/8
Steel Comm.	36 3/8
Prefer.	104 1/2

**Wien (Vorbörse).**

Kreditactien	669.25
Staatsbahn	674.25
Lombarden	89
Marknoten	117.27
Ungar. Goldrente	115.70
Kronenrente	96.70
Oesterr. Papierrente	100.55
Silberrente	100.50
Länderbank	456.50
Goldagio	—

Tendenz: ruhig.

**London (Anfang).**

Debeers	17
Chartered	17 1/8
Goldfield	6 3/8
Randmines	9 3/8
Eastrand	7 1/8
Chicago Milw.	189
Denver Prefer.	89 1/2
Atchis. Prefer.	106 1/4
Louisv. Nashv.	154 3/8
Union Pacific	136 3/8
Atchis. Com.	91 1/2
Steel Comm.	37 3/8
Prefer.	108 1/2

**Berlin (Anfang).**

Kreditactien	210.40
Disconto-Commandit.	194.20
Deutsche Bank	243.50
Dresdener Bank	165
Berliner Handelsges.	172.50
Darmstädter Bank	147.50
Comm.-Disconto-Bank	124.80
Bochumer	253.20
Laurahütte	263
Harpener	222.50
Dortmunder C.	97.20
Baltimore u. Ohio shares	114.80

Tendenz: fest.

**Paris (Anfang).**

3% Rente	99.70
4% Italiener	105.12
4% Spanier	91.30
Türken (unifiz.)	90.70
Türkenlose	—
Ottoman	595
Rio Tinto	1692

**Frankfurt (Anfang).**

Kreditactien	210.50
Staatsbahn	144.70
Lombarden	18.50
Disconto-Commandit.	194.30
Dresdener Bank	165
Gotthardbahn	188
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: ruhig.

**Karlsruher Stadtanleihen:**

4% v. 1900 Kdb. ab 1905	100 G.
3 1/2% v. 1902 untk. bis 1907	—
3 1/2% v. 1903 untk. bis 1908	—
3% von 1886	92.50 G.
3% von 1889	92
3% von 1896	—
3% von 1897	—

**Frankfurt (Mittags-Börse).**

Wechsel Amsterdam	169.55
London	204.70
Paris	81.333
Wien	85.20
Italien	81.333
Privatdiscont	2 1/8
Napoleons	16.34
3% Reichs-Anleihe	90.20
3 1/2% Preussen	101.30
5% Italiener	106.35
4 1/2% Portugiesen	68.10
4% innere Russen	88
4% Serben	81.40
4% Spanier	91.30
Oesterr. Goldrente	102
Silberrente	101.40
Ungar. Goldrente	97.80
Kronenrente	96.90
Argentinier	44.40
5% Southern	—
5% Bulgaren	98.90

**Frankfurt (Anfang) (cont.)**

Disconto-Commandit.	194.30
Darmstädter Bank	147.70
Schaaffh. Bank	161.30
Deutsche	243.20
Dresdener	165
Badische	129.50
Rhein. Kreditbank	144.90
Hypoth.-Bank	203
Pfälz. Hypoth.-Bank	202.80
Länderbank	117
Wiener Bank	144.40
Bank Ottoman	119.45
Harpener	223.10
Gelsenkirchener	236.50
Laurahütte	263.50
Bochumer	253.30
Hibernia	—

**Frankfurt (Mittags-Börse) (cont.)**

Gelsenkirchener	236
Harpener	223
Hibernia	—
Dynamit	187.50
Canada	157.10
Allg. Elektr.-Gesellsch.	233.50
Hörder Bergw.-Actien	180.25
Südd. Immo.-Act.-G.	120.50
Schuckert	137.40
Westeregeln	267.50
Köln-Rottweil	281.50
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	325
Gritzner	222
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	98.75
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	98.70
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	97.20
Privatdiscont	2%
4 1/2% Russ. Anl. 1905	87.90
4 1/2% Japaner	92.70

**Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss.)**

4% Baden 1901	103.70
3 1/2% " 1902	100.40
3 1/2% " abgest.	99.80
3 1/2% " i. Mark	100.25
3 1/2% " 1892/94	100.25
3 1/2% " 1900	—
3% " 1896	—
3 1/2% " 1904	—
4% Griechen	55
5% Argentinier abg.	100.20
5% Chinesen 1896	101.95
4 1/2% " 1898	96.50
5% Mexicaner	103.30
5% " I.—III.	100.15
3% " "	68.80
4% Russen v. 1902	88
4 1/2% Russ. Anl. 1905	94.20
Türkenlose	134.50
Türken 1903	89.40
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberrhein. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	124.40
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	119
Gritzner	213.90
Karlsru. Maschinenfabr.	—
Edison	233.50
Schuckert	137.10
Nordd. Lloyd	132.50
Packetfahrt	165.50
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	103

**Frankfurt (Nachbörse).**

Kreditactien	—
Disconto-Commandit.	194.30
Deutsche Bank	243.70
Dresdener Bank	164.75
Staatsbahn	144.70
Lombarden	18.50

Tendenz: ruhig.

**Berlin (Schluss).**

3 1/2% Reichs-Anleihe	101.25 BzG
3% " "	90.20
3 1/2% Preuss. Consols	101.30 BzG
3% " "	90.20
4% Baden	103.80 BzG
3 1/2% Baden abg.	101.10 BzG
3 1/2% bad. Anleihe 1904	100.50 B
Kreditactien	209.35
Disconto-Commandit.	194.10
Dresdener Bank	164.20
Nationalbank	132.60
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bk.	124.90
Staatsbahn	144
Bochumer	252.50
Dortmunder C.	97.50
Laurahütte	263

**Berlin (Nachbörse).**

Kreditactien	209.90
Berliner Handelsges.	172.50
Deutsche Bank	243.60
Disconto-Commandit.	193.90
Dresdener Bank	164.50
Bochumer	252.20
Dortmunder C.	97.20
Laurahütte	263.10
Gelsenkirchener	235.70
Harpener	223.20
Hibernia	—
Baltimore u. Ohio shares	114.60

Tendenz: still.

**Paris (Schluss).**

3% Rente	99.72
4% Italiener	105.15

**Frankfurt (Abendbörse).**

Kreditactien	—
Disconto-Commandit.	—
Dresdener Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Gelsenkirchener	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

## Termin-Kalender für Versteigerungen.

**Montag, den 14. August.**

1 Uhr: Wursthorn, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Beierthelm beim Rathaus.

2 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Wollwaren-Versteigerung im Auktionslokal Bähringerstraße 29.

2 Uhr: Boll, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

## Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

**Sonntag, den 13. August:**

**Colosseumgarten.** Großes Frühchoppen-Konzert von 11—1 Uhr.

**Stadtpark bezw. Festhalle.** Militär (Operetten)-Konzert, gegeben von der Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, nachmittags 5 Uhr.

**Stadtparktheater.** Nachmittags 3 Uhr: „Die Brüder von St. Bernhard“. Abends 8 Uhr: „Die Fledermaus“.

## Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

**Groß. Kunsthalle.** Lintgenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Groß. Kupferstichkabinett** Rembrandt- und Hans von Marées (Elberfeld-Nom 1837—87) Ausstellung. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Groß. Kunsthalle.

**Groß. Kunstgewerbe-Museum.** Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

**Groß. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde.** In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

**Groß. Naturalienkabinett.** In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

**Groß. Landesgewerbeamt.** Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr. Sonntags von 11—1/2 Uhr und 2—4 Uhr.

**Bibliothek und Vorbildersammlung.** Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr.

**Groß. botanischer Garten** (Lintgenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/2 Uhr und 1—6 Uhr.

**Stadtpark mit Tiergarten.** Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nicht-Abonementen 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

**Spinnraderammlung** J. R. G. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**Kaiser Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Wolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

**Prinz Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Lintgenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

**Bismarck-Denkmal,** ausgeführt von Professor Friedrich Meißner, vor der Festhalle.

**Christuskirche,** welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

**Badischer Kunstverein,** Waldstraße 3. Die Ausstellungsräume sind bis zur Wiedereröffnung Mitte September geschlossen.

**Badisches Tuberkulose-Museum** im Markgräflichen Palais am Rondellplatz, jeden Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins,** Lintgenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

**Frauenzimmer** im Rathaus. Besichtigungsgeld 10 Pfg. an den Bürtner.

**Militär-Musik** findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/4 Uhr mittags an statt.